

**PRO  
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

*100 Jahre*

## **Jahresbericht 2016**

Pro Senectute Regionalstelle Wil & Toggenburg



# Bericht des Präsidenten

## Die Anlaufstelle für Altersfragen

Pro Senectute feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Im Jahr 1917 wurde die Stiftung für das Alter, Pro Senectute, unter dem Patronat der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft gegründet. Seither setzt sich Pro Senectute ununterbrochen für das Wohlergehen älterer Menschen ein. Die Herausforderungen haben sich in dieser Zeit gewandelt. Damals standen materielle Notsituationen im Vordergrund. Heute unterstützt und fördert Pro Senectute die soziale Absicherung, ein umfassendes Wohlbefinden und eine möglichst sinnerfüllte Lebensgestaltung für Seniorinnen und Senioren.

Pro Senectute ist heute in allen Landesteilen und Kantonen vertreten. Im Kanton St. Gallen bestehen unter dem Dach der kantonalen Stiftung sechs teilautonome Regionen. Mit dieser Organisationsform will Pro Senectute in den jeweiligen Regionen und vor Ort, nahe bei den Menschen präsent sein. Damit kann auf regionale Anliegen und Bedürfnisse von verschiedenen An-

spruchsgruppen wie Rentnerinnen/Rentner, Heime, Politische Gemeinden usw. direkter eingegangen werden. Gleichzeitig profitieren die Regionalstellen von Synergien aus der Gesamtstiftung.

Unsere «Region Wil & Toggenburg» ist eine dieser sechs Regionen im Kanton St. Gallen. Sie ist für 19 Gemeinden von Wil bis Wildhaus zuständig und verfügt in diesem Gebiet über die drei Standorte Wil, Wattwil und Uzwil. Dies ist angesichts beschränkter Ressourcen immer wieder eine personelle und logistische Herausforderung und führt teilweise auch zu kritischen Rückmeldungen, weil nicht immer alle drei Standorte personell ausreichend besetzt werden können. Mit einer Zentralisierung der Angebote könnte dies zwar minimiert werden. Es ist uns aber ein Anliegen, den Betroffenen und Ratsuchenden aller Gemeinden einen möglichst nahen Zugang zu ermöglichen. Trotz der heute allgemein höheren Mobilität sind es oft genau unsere Kundinnen und Kunden, die auf unkomplizierte

Erreichbarkeit angewiesen sind. Aus Erfahrung wissen wir zudem, dass bei einer zentralisierten Lösung die Hemmschwelle erhöht und dadurch die Angebote nicht mehr für so viele Personen erreichbar wären.

Wie vor 100 Jahren ist die Nähe zu den Betroffenen ein zentrales Anliegen von Pro Senectute. Deshalb gibt es nach wie vor in praktisch allen Gemeinden sogenannte «Ortsvertretungen». Diese freiwilligen Mitarbeiterinnen machen wie vor 100 Jahren Geburtstagsbesuche, organisieren lokale Anlässe und bilden gleichzeitig die Verbindung zu den Fachpersonen, falls Anliegen oder Probleme bekannt werden. Es gab Jahrzehnte, in welchen dieser «alte Zopf» abgeschnitten werden sollte – in unserer Region wurde dies glücklicherweise nie umgesetzt.

Die erwähnte Nähe ist wohl auch ein wichtiger Faktor dafür, dass die Gemeinden im Rahmen von Leistungsvereinbarungen unsere Regionalstelle damit betrauen, Aufgaben in der sozialen Beratung und Betreuung für ihre ältere Bevölkerung zu übernehmen. Die lokale Präsenz dürfte weiter entscheidend dafür sein, dass sich jedes Jahr mehr Personen bereit erklären, im Rahmen eines «Sozialzeitengagements» für unsere Regional-

stelle tätig zu werden. Sie übernehmen bestimmte Aufgaben und/oder leisten Hilfestellungen, damit Seniorinnen und Senioren möglichst lange selbstbestimmt leben können. Diese Entwicklung ist angesichts der zunehmend individualisierten Gesellschaft besonders zu betonen und bekräftigt Pro Senectute in ihrer Tätigkeit. Das engagierte Wirken vor Ort durch unsere über 300 Mitarbeitenden ist denn wohl auch ein entscheidender Faktor, dass die Pro Senectute Wil & Toggenburg jedes Jahr auf zahlreiche Spenderinnen und Spender zählen darf. Wir erfahren dies als Aner-

kennung und Motivation für unsere tägliche Arbeit. Wir danken an dieser Stelle und im Namen aller Seniorinnen und Senioren für die Unterstützung im vergangenen Jahr.



**Jean-Pierre Sutter, mag.oec. HSG**  
**Präsident Regionalkomitee**

# Bericht der Stellenleitung

Von den fast 20 000 Menschen im AHV-Alter, welche im Zuständigkeitsgebiet unserer Regionalstelle wohnen, hatte die Mehrheit im letzten Jahr keinen direkten Kontakt mit uns. Dies ist durchaus positiv zu werten, denn es ist u.a. Ausdruck davon, dass die Mehrheit der älteren Menschen in unserer Gesellschaft integriert und in unserem Sozialsystem gestützt ist.

Aber es gibt auch die andere Seite: eine steigende Zahl von älteren Menschen, die unsere Unterstützung benötigen und unsere Angebote schätzen und nutzen. In unseren drei Dienstleistungsbereichen **Hilfe und Betreuung, Information und Beratung** und **Begegnung und Austausch** bieten wir individuelle Beratung, Informationen, Hilfe zu Hause oder im Rahmen der verschiedenen Kursangebote auch Austausch- und Kontaktmöglichkeiten. Eine weitere Zahl nimmt erfreulicherweise ebenfalls zu: die Anzahl Personen, die im Sozialzeitengagement für ältere Menschen in unserem Auftrag tätig sind. Bekanntlich bauen wir in allen Bereichen auf Freiwillige, welche ergänzend

zum festangestellten Fachpersonal Aufgaben übernehmen und so gezielt ihre Fähigkeiten, Erfahrungen und Ressourcen für andere ältere Menschen aus der Region einbringen. Im letzten Jahr waren dies bei uns erstmals über 300 Personen!

Die Kurzberichte auf den folgenden Seiten geben einen Einblick in diese Tätigkeiten und Leistungen des vergangenen Jahres. Zu diesen haben die Mitarbeitenden im Sozialzeitengagement einen grossen Beitrag geleistet.



**Peter Baumgartner,**  
**Vorsitzender der Stellenleitung**

Ihnen gilt deshalb an dieser Stelle – auch im Namen meiner Kolleginnen in der Stellenleitung, Daniela Lütolf und Agnes Heiniger-Gmür – ein ganz besonderer Dank auszusprechen!

# Information und Beratung

Wenn ältere Menschen mit Fragen oder Problemen konfrontiert sind, finden sie bei Pro Senectute eine kompetente Anlaufstelle.

Zum Beispiel das Ehepaar F.: Sie sind schon längst pensioniert und leben selbständig im eigenen Haus. Ein Schlaganfall bei der Ehefrau führt zu einem unerwarteten Pflegeheimenritt. Der Sohn wendet sich an Pro Senectute, weil die Familie grosse Angst hat, sie würden das Eigenheim verlieren. Im Beratungsgespräch werden die finanziellen Perspektiven inklusive der Heimfinanzierung berechnet. Vater und Sohn sind sehr erleichtert, als sie erfahren, dass sie nebst Beiträgen der Krankenversicherung und Restfinanzierung Pflegekosten auch zusätzlich mit Ergänzungsleistungen rechnen können. Ein Hausverkauf ist deshalb nicht nötig.

Ein anderes Thema stellt sich Frau B.: aus gesundheitlichen Gründen kann sie nur noch dank regelmässiger Hilfe ihrer Tochter zu Hause leben. Diese kauft ein, wäscht, putzt, kocht und hilft ihr jeweils beim Duschen. Frau B. möchte ihr eine faire Entschädigung auszahlen,

weiss aber nicht wie vorgehen. Nach einem Beratungsgespräch mit dem Sozialarbeiter erhält sie eine schriftliche Empfehlung zur Höhe des Betrages. Gleichzeitig wird eine Anmeldung für die Hilflosenentschädigung eingereicht.

Vielfältig sind die Fragestellungen rund ums Alter. Pro Senectute hat ein breites Wissen, welches betroffenen Personen kostenlos, in vertraulicher Beratung oder mittels telefonischer Auskünfte zur Verfügung steht. Und bei Bedarf können Sozialzeitengagierte für bestimmte Aufgaben (administrative Hilfe z.B. für Zahlungsverkehr, Formulare oder Steuererklärung ausfüllen) regelmässige Unterstützung bieten.

Administrative Dienste	53
Steuererklärungen	491
Kontakt- und Informationsbesuche	789
Finanziell unterstützte Personen	65
Totalbetrag der Unterstützungen	103 773
zusätzlich aus Einzelhilfefonds	5 000

## Region Wil und Umgebung

Gemeinden	Beratungen	Finanzhilfe
Jonschwil	13	0
Kirchberg	48	8 617
Niederhelfenschwil	1	0
Oberbüren	9	0
Oberuzwil	17	1 824
Uzwil	48	4 750
Wil	259	59 680
Zuzwil	15	1 610
Gemeinden ausserhalb	4	0
<b>Total</b>	<b>414</b>	<b>76 481</b>

in CHF

## Region Toggenburg

Gemeinden	Beratungen	Finanzhilfe
Bütschwil-Ganterschwil	37	2 000
Ebnat-Kappel	53	5 170
Hemberg	3	0
Lichtensteig	19	5 629
Lütisburg	6	0
Neckertal	19	6 983
Mosnang	7	165
Nesslau	21	430
Oberhelfenschwil	2	0
Wattwil	99	6 013
Wildhaus-Alt St. Johann	20	902
<b>Total</b>	<b>286</b>	<b>27 292</b>

<b>Total beide Regionen</b>	<b>700</b>	<b>103 773</b>
-----------------------------	------------	----------------

in CHF

# Hilfe und Betreuung

*«Ich möchte so lange zu Hause wohnen bleiben wie es irgendwie geht; mit meinen beiden Helferinnen geht das noch lange gut. Ich weiss, sie würden auch mehr zu mir kommen und das gibt mir Sicherheit.»*

*Zitat einer Kundin*

2016 war ein bewegtes Jahr. Die Nachfrage nach Haushilfe-Leistungen, welche primär in der Gemeinde Uzwil und der Stadt Wil angeboten werden können, ist erneut gestiegen. Die Aufgaben der Leiterinnen in der Koordination und Planung haben inzwischen derart zugenommen, dass im letzten Jahr das bisherige Rapportsystem modernisiert werden musste. Die neue Software erwies sich dabei als grosse Herausforderung für alle Beteiligten. Es veränderte die bisherigen Abläufe und verlangte zwischenzeitlich viel Geduld und Verständnis seitens der Kundinnen und Kunden, aber auch der 98 Haushelferinnen und 2 Haushelfer, welche im letzten Jahr im Rahmen eines Sozialzeitengagements tätig waren. Nebst den Haushilfe-Leistungen bestehen die drei ergänzenden

Angebote Fahrdienst Uzwil, Mahlzeitendienst und Haushilfe plus Toggenburg. Diese werden lokal gezielt angeboten, um den dort lebenden älteren Menschen mangels Alternativen die Grundversorgung in Bezug auf Mobilität oder Ernährung zu sichern. Auch hier kann Pro Senectute auf Freiwillige zählen.

Auch wenn ein Sozialzeitengagement in der heutigen schnelllebigen Zeit nicht mehr so populär erscheint, melden sich immer wieder Frauen und Männer, die einen Beitrag leisten möchten, damit älter werdende Menschen möglichst lange in der gewohnten Umgebung leben können. Dieses Engagement und diese Bereitschaft ist für alle ein Wert von höchstem Gut und Qualität!

## Dienstleistungen Hilfen zu Hause

Haushilfe ganze Region Std.	26 166
Haushilfe Kunden/Kundinnen	370
Haushilfe plus Toggenburg Std.	253
Mahlzeitendienst Toggenburg Portionen	2 354
Fahrdienst Einsätze Uzwil/Oberuzwil	2 246



# Begegnung und Austausch

**Im Wandel der Zeit: nichts ist so beständig wie die Veränderung! «Panta rei» sagen die Griechen und meinen damit das Gesetz der Veränderung. Alles fliesst.**

Das Jahr war geprägt von «Neues zulassen und Altbewährtes loslassen». Dies gilt in vielerlei Hinsicht: so wurden neue Ideen geprüft und Kurse, die nicht mehr den Bedürfnissen der älteren Generation entsprechen, kritisch hinterfragt und allenfalls aufgegeben. Im Bereich Computer und IT mussten aufgrund der Entwicklung einzelne Kurse differenziert oder neue angeboten werden. Veränderung bezieht sich aber auch auf die Kurs- und Gruppenleitenden: einige langjährige Mitarbeitende wurden im letzten Jahr verabschiedet, ihr Engagement gewürdigt und verdankt. Neue Kurs- und Gruppenleitende wurden gesucht,

Anzahl Kurse	214	Sport Lektionen	1089
Anzahl Teilnehmende	1585	Anzahl Teilnehmende	908
Anzahl Lektionen	2082	Wanderungen	32
Treffen Interessenpflege	295	Schneeschuhtouren	4
Velotouren	14	Pilgerwanderungen	1

angestellt, in ihre Tätigkeitsbereiche eingeführt und von den verschiedenen bestehenden Gruppen aufgenommen und willkommen geheissen.

Die Botschaft der Schliessung des Bades der Psychiatrischen Klinik Wil, traf die Beteiligten unerwartet und löste grosse Verunsicherung aus. Für die betroffenen vier Gruppen wurde deshalb in Zusammenarbeit mit der Wassergymnastikleiterin und der Leitung des Hallenbades Bergholz versucht, mögliche Alternativen für den weiteren Besuch der beliebten Wassergymnastiklektionen aufzuzeigen.

Freude bereitete die im Vorjahr gegründete Seniorentheatergruppe «Kleeblatt» den Bewohnerinnen und Bewohnern im Seniorenzentrum Sonnenhof in Wil, anlässlich ihres allerersten Auftritts vor Publikum.

Mit dem Schwank «Glück im Spiel, Pech im Stall» ernteten sie viel Applaus, fröhliches Lachen und die Gewissheit, dass sich die vielen Proben gelohnt haben.

# Personalspiegel

Stand 31.12.2016

**Vorsitz Stellenleitung** Baumgartner Peter

**Sekretariat/ Buchhaltung** Gerardi Paola,  
Romano Cardillo Loredana (ab 1.08.16)

## Information und Beratung

**Leitung Fachbereich** Baumgartner Peter  
Meier Urs, Mermer Muzaffer, Schneuwly Cornelia

## Begegnung und Austausch

**Leitung Fachbereich** Lütolf Daniela, Häni Fabienne

## Hilfen und Betreuung

**Leitung Fachbereich** Heiniger-Gmür Agnes  
Kläger Barbara (Region Wil)

Bühlmann Sandra (Region Uzwil)

**Haushilfe plus** Forrer Dorothee (Region Toggenburg)

**Mahlzeitendienst** Forrer Dorothee (Region Toggenburg)

**Fahrdienst Uzwil** Luder Elisabeth

Standort Wil · 071 913 87 87

Standort Wattwil · 071 987 66 44

Standort Uzwil · 071 951 20 10

## Sozialzeitengagement

Im Sozialzeitengagement sind 300 Personen engagiert in:

Hilfe und Betreuung	109 Personen
Information und Beratung	41 Personen
Begegnung und Austausch	99 Personen
Ortsvertreterinnen/Regionalkomitee	51 Personen

## Regionalkomitee

Böhi Albin, Wil

Brändle Markus, Bütschwil

Eigenmann Heinz, Vizepräsident, Uzwil

Haag Markus, Wattwil

Spoerlé Christian, Ebnet-Kappel

Sulzer Dario, Wil

Sutter Jean-Pierre, Präsident, Ebnet-Kappel

Wirth Christine, Uzwil

## Kennzahlen zu unserer Region

104 256 Einwohnerinnen und Einwohner, davon sind

14 735 von 64/65 bis 79 Jahre alt

4 981 mehr als 80 Jahre alt.

# Spenden

(in alphabetischer Reihenfolge)

**Spenden ab 100.–** Abderhalden Juerg, Wattwil; Arcaro Sonja, Oberuzwil; Aregger Robert, Henau; Arn Werner, Wattwil; Arnold Franziska, Wattwil; Baldegger Albert Werner, Oberuzwil; Bättschmann Beschriftungen AG, Oberuzwil; Bauer Caroline, Wil; Baumann Kurt, Wattwil; Baumann Alois, Wil; Baumann Ernst, Ebnat-Kappel; Baumgartner Paul, Kirchberg; Beeler-Wyss Karl, Niederuzwil; Belcolor AG, Ebnat-Kappel; Beyeler Werner, Wil; Blampain Jean-Luc, Wattwil; Bleiker Martha, Bütschwil; Blum-Dürst Fritz, Wattwil; Bognar Hildgard, Wattwil; Boos Hanspeter, Henau; Bösch Andrea, Mosnang; Bösch Erwin, Ennetbühl; Bösch Elsbeth, Wattwil; Bosshard Emmy, Wil; Braegger Hans, Ebnat-Kappel; Brändle Markus, Uzwil; Brandner Hermann, Kirchberg; Büchi Rudolf, Wil; Buff Konrad, Niederhelenschwil; Bühler Josef, Bronschhofen; Bühler Alex, Henau; Büro Strässle AG, Lichtensteig; Clientis Bank Toggenburg, Kirchberg; Danz-Hess Christine, Unterwasser; Deller Werner, Wattwil; Dreyer-Kohler Hans Peter, Ebnat-Kappel; Dütsch Susanne, Wildhaus; Dürr

Paul, Ulisbach; Egli Beda Ferdinand, Wil; Eisenring-Rüdisühli Meinrad, Ganterschwil; Evang. Kirchgemeinde, Wil; Evang.-ref. Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg, Wattwil; Evang.-ref. Kirchgemeinde, Niederuzwil; Evang.-ref. Kirchgemeinde Nesslau, Stein; Feiss Eduard, Unterwasser; Fischer Karl-Heinz, Niederuzwil; Fleischli Paul, Zuzwil; Fritz Hansjörg, Wil; Früh Hans, Wattwil; Fürst-Bürgi Marcel, Wil; Fust Leoni und Silvia, Bütschwil; Gabathuler Beat, Wattwil; Gähler-Kamm Martha, Wil; Gehring Dorli, Wil; Gehrig Bruno, Wil; Gebistorf-Wirth Josef, Niederuzwil; Geiger Heidi, Bichwil; Geiger Kurt, Bronschhofen; Gerster-Canzani Käthe, Wil; Giezendanner Josef, Ebnat-Kappel; Giezendanner-Baeriswyl Ruedi, Ebnat-Kappel; Good Alois sel., Wil; Graf Anna, Wattwil; Graupner Hermann-Rolf, Krummenau; Gredig Jürg, Wil; Grollmann Adolf, Oberuzwil; Gross Heinrich, Unterwasser; Gutknecht-Tischhauser Marianne, Ulisbach; Hanselmann Elisabeth, Uzwil; Hasler Gottfried, Wil; Haug Britta, Brunna-dern; Hepp Dieter, Wil; Hess Gehrig Verena, Wil;

Hofmann Viktoria, Henau; Holenstein-Näf Kurt, Bazenheid; Huber Gertrud, Bronschhofen; Hug Rudolf, Bichwil; Hug Peter, Züberwangen; Jonud-Schmuki A., Rossrüti; Kägi Eugen, Lichtensteig; Kaiser Eva, Wil; Kaiser Claudia, Niederuzwil; Kath. Kirchgemeinde, Kirchberg; Keil-Bürgi Dieter, Niederhelfenschwil; Keller Hans, Niederuzwil; Keller-Ruoss Anton, Bütschwil; Knauss Hans, Wattwil; Kobler Hans-Peter, Bronschhofen; Koch-Walther Ruth, Wattwil; Koller Elsbeth, Wil; Künzle Marcel, Necker; Künzle Silvia, Ebnet-Kappel; Kutter Mike sel., Wattwil; Lamprecht Theresia Maria, Wattwil; Lanker Hans, Rossrüti; Länzlinger-Imper Dora, Dietfurt; Lenggenhager Rudolf, Wattwil; Lenz Gabi, Wil; Leschiutta Hauri, Zofingen; Leuenberger Urs, Wil; Liechti Paul, Bütschwil; Lindenmann Anton, Wil; Lippuner Heiner, Niederuzwil; Lusti Annemarie, Ennetbühl; Mathis Josef, Wil; Mathis Edith, Zuzwil; Mauchle Hubert, Wil; Meienhofer-Moore Marion, Niederwil; Meile Sonia Ida, Wil; Menet Koni, Mogelsberg; Merz-Dettwyler Elisabeth, Wil; Meyer-Desbaillets Eduard, Neu St. Johann; Meyer-Hartwig Felix, Ullsbach; Moser Brigitta, Wil; Moos Josef, Schwarzenbach; Moser Hedy, Wil; Müller-Peer Johanna, Wattwil; Näf

Emil, Unterwasser; Naef-Steinmüller Hans, Ennetbühl; Näf-Graf Rudolf, Brunnadern; Nef Beat, Zuckenriet; Orru Rinaldo, Uzwil; Perlavita Rosenau AG, Kirchberg; Pinselfabrik Peka AG, Ebnet-Kappel; Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg, Ebnet-Kappel; Ramsauer Erwin, Uzwil; Ravaioli Josephine, Wattwil; Rey Verena, Schönggrund; Rechsteiner Ruth, Flawil; Rittmeyer Daniel, Ebnet-Kappel; Römisch-kath. Pfarramt, Alt St. Johann; Roth Irene, Krummenau; Roth Vreni, Ebnet-Kappel; Rudmann Franz, Wattwil; Rüegg Elisabeth, Wil; Rüegg Jürg, Zuzwil; Sahli-Kasten Emil, Wil; Scherrer Trudy, Mosnang; Schiess Gaston, Wil; Schlegel Margrit, Wattwil; Schmucki Martina, Wil; Schoch Paul, Bronschhofen; Schönenberger Ruth, Wil; Schönenberger Jakob, Kirchberg; Schönenberger-Cox Manuela, Genève; Schoop Markus, Wil; Schweigl Edith, Wil; Schwendener Karl, Unterwasser; Seekirchner Otto, Wil; Sieber Jean-Daniel, Zuzwil; Signer Gerold, Ebnet-Kappel; Signer Regina, Wil; Signer-Schwob Rolf, Unterwasser; Sinniger Elisabeth, Nesslau; Spiess Franziska, Wattwil; Spitzli Anita, Jonschwil; Spörri Peter, Algetshausen; Steiner Otto, Ebnet-Kappel; Stocker Brigitte, Wattwil; Strässle

Edwin, Wil; Strässle-Benz Ursula, Oberuzwil; Stucki Peter, Wildhaus; Sutter Josef, Sonntal; Sutter Anna, Wil; Thierstein Jürg, Wil; Thoma Rita, Wattwil; Tschumper-Bleiker Emma, Wattwil; Valotti Dorli, Neu St. Johann; Wagner Dorothea, Ebnat-Kappel; Walliser Trudy, Mosnang; Weibel Hans, Jonschwil; Wickli-Bösch Hedwig, Nesslau; Wickli Lisbeth, Uzwil; Widmer Max, Wil; Widmer Doris, Ebnat-Kappel; Wild Rudolf, Wil; Zollinger Anna, Wil; Zurbrügg Erika, Ebnat-Kappel

... sowie weitere anonyme Spenden und Legate.

Wir danken allen, die uns im 2016 mit einem Beitrag unterstützt haben. Jeder Beitrag ist wichtig für uns!  
Als private Hilfsorganisation sind wir auf Spenden und Legate angewiesen, damit wir unsere Aufgaben in der Region wahrnehmen können.

Pro Senetute Wil & Toggenburg

PC 90-3232-3

IBAN: CH58 0900 0000 9000 3232 3

# Jahresrechnung 2016

<b>Aktiven</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Kassa, PC, Bank	498 681	495 294
Debitoren	407 744	350 841
Wertschriften/Anlagen	10 263	10 262
Transitorische Aktiven	52 162	35 014
<b>Total Aktiven</b>	<b>968 850</b>	<b>891 411</b>

<b>Passiven</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Kreditoren	121 064	112 403
Transitorische Passiven, Rückstellungen	103 575	107 575
Zweckgebundene Fonds	585 948	516 003
Betriebskapital	155 431	153 861
Mehraufwand/Gewinn	2 832	1 569
<b>Total Passiven</b>	<b>968 850</b>	<b>891 411</b>

<b>Aufwand</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Personalaufwand	1 888 723	1 870 211
Sachaufwand	590 036	536 938
Sammlung/Spenden	21 420	19 320
Zuweisung an gebundenes Kapital	66 000	92 457
<b>Total Aufwand</b>	<b>2 566 179</b>	<b>2 518 926</b>

<b>Ertrag</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Beiträge Benutzer	1 333 090	1 225 540
Beiträge der AHV gemäss Art.101bis AHVG (Bundesbeitrag)	529 549	529 279
Beiträge Gemeinden	574 209	537 743
Sammlung/Spenden	119 306	221 550
Übrige Erträge	12 857	6 383
Fondsbezug	0	0
Mehraufwand/Gewinn	-2 832	-1 569
<b>Total Ertrag</b>	<b>2 566 179</b>	<b>2 518 926</b>

in CHF, Revision: OBT St. Gallen

